**PRESSEINFORMATION Oktober 2024**

**Artenreiche Naturlandschaften**

**30 Jahre Heinz-Sielmann-Stiftung: Döberitzer Heide – Wanninchen – Kyritz-Ruppiner-Heide und Groß Schauener Seen**

**In diesem Jahr begeht die Heinz-Sielmann-Stiftung ihr 30jähriges Bestehen. Bereits kurz nach ihrer Gründung am 2. Juni 1994 begann die Stiftung, Flächen zu erwerben und für den Naturschutz zu sichern – die sogenannten Sielmanns Naturlandschaften. Dazu zählen in Brandenburg die Döberitzer Heide, die Kyritz-Ruppiner-Heide, Wanninchen und die Groß Schauener Seen.**

**Döberitzer Heide: Wo die wilden Wisente wohnen**Wisente schubbern sich an alten Eichen, Przewalski-Pferde galoppieren über staubige Sandflächen und scheues Rotwild verbirgt sich hinter hohen Ginsterbüschen. Diese Tiere und viele weitere machen die *Naturlandschaft Döberitzer Heide* aus, die sich gar nicht weit von Potsdam und Berlin befindet. Dort hat die Heinz Sielmann Stiftung auf dem früheren Truppenübungsplatz Döberitz in den vergangenen 30 Jahren fast ausgestorbene Wildtierarten angesiedelt. Erlebnishungrige finden hier auf ausgewiesenen Waldwegen eine beeindruckende Vielfalt an Tieren.

Inmitten dieses europäischen Schutzgebietes befindet sich zudem seit 2024 das Natur-Erlebniszentrum Döberitzer Heide. In einer multimedialen Ausstellung erfahren Naturbegeisterte vieles über die reiche Artenvielfalt der Döberitzer Heide. Eine einzigartige Wandmalerei der hiesigen Tier- und Pflanzenwelt lässt Besucherinnen und Besucher in die bislang verborgene Seite der Döberitzer Heide eintauchen. Infotafeln und hochaufgelöste Naturfilme vermitteln zudem großen und kleinen Gästen besondere Naturgeschichten. Bestaunt werden können darüber hinaus Wisent, Przewalski-Pferd, Rothirsch und Wolf. Die Ausstellung und das Außengelände kann außerdem mithilfe der integrierten Naturerlebnis-App erkundet werden, so dass man die Döberitzer Heide aus einer völlig neuen Perspektive erleben kann.

In der Döberitzer Heide lässt sich im Herbst zudem die Paarungszeit der Rothirsche beobachten. Das kann man gut von den Wanderwegen aus machen: Zur Auswahl stehen dort verschieden lange Wege: Diese haben eine Länge von einem bis zu 23,8 Kilometer. Unterwegs gibt es Rastplätze zum Picknicken sowie ein Aussichtsturm, der aus 85 Metern Höhe einen einzigartigen Rundblick bietet – bei klarem Wetter bis hin zum Berliner Fernsehturm. Weitere Ausflugstipps: [www.sielmann-stiftung.de](https://www.sielmann-stiftung.de/natur-erleben/erholungsorte/doeberitzer-heide)

**Wanninchen:** **Eine Landschaft im Wandel**Südwestlich des Spreewalds, im Naturpark Niederlausitzer Landrücken, eröffnet sich eine bizarre Wüstenlandschaft. Drei Jahrzehnte andauernder Braunkohleabbau hat tiefe Narben in der Landschaft hinterlassen, die die Natur nun wieder heilt. Wo einst gigantische Braunkohlebagger die Erde nach Bodenschätzen durchwühlten, entsteht seitdem eine neue Wildnis. Die Landschaft erscheint surreal. Auch der Gesang der Kraniche im Herbst oder das Trompeten der Singschwäne im Winter scheinen nicht von dieser Welt zu sein.

Kraniche haben die Menschen schon immer fasziniert. Wenn sie sich im Herbst zu Tausenden im Luckauer Becken versammeln, um sich auf ihre Weiterreise in den Süden vorzubereiten, lässt das keinen Naturfreund kalt. Ein unvergessliches Erlebnis der herbstlichen Vogelwelt rund um Wanninchen bietet zum Beispiel eine Kranichsafari. Weitere Ausflugstipps unter: [www.wanninchen.de](https://www.wanninchen.de/angebote/naturtourismus/vogelzug)

**Groß Schauener Seen: Neue Heimat für Fluss-Seeschwalben**Die Groß Schauener Seenkette umfasst insgesamt sechs Flachwasser-Seen in der Gemeinde Storkow im Seenland Oder-Spree und unterliegt seit dem Jahr 2000 besonderen Bestimmungen des gleichnamigen Naturschutzgebietes. Die schützenswerte Ökologie der Seen und umliegenden Gebiete ist beeindruckend: Rohrdommel, Fluss- und Seeschwalben, Höckerschwan und Fischadler sind hier unter anderem anzutreffen, außerdem ist die Seenkette Rast- und Überwinterungsgebiet für viele Zugvögel.

Am westlichen Ufer des Großen Schauener Sees befindet sich das Naturgut Köllnitz mit angeschlossenem Hotel, Restaurant sowie das Sielmann-Forum, in der eine interaktive Ausstellung der Heinz-Sielmann-Stiftung zu sehen ist. Hier kann man diverse Präparate der vorkommenden Fischarten bestaunen. Außerdem stellt das Naturgut Angellizenzen aus und Leihboote zur Verfügung. Weitere Ausflugstipps: [www.sielmann-stiftung.de](https://www.sielmann-stiftung.de/natur-erleben/erholungsorte/gross-schauener-seen) oder auch auf: [www.seenland-oderspree.de/seenland-erleben/slow-trips](http://www.seenland-oderspree.de/seenland-erleben/slow-trips)  
  
**Kyritz-Ruppiner-Heide: Einfach Ruhe finden**  
Nach dem Zweiten Weltkrieg diente das Territorium als Luft- und Bodenschießplatz. Nach dem Abzug der sowjetischen Truppen und jahrelangen Protesten von Bürgern wurde das Areal Teil der Nationalen Naturlandschaften der Heinz-Sielmann-Stiftung. Auf 13 Kilometern Wanderwegen wurde die Munition beräumt. Seitdem kann hier die Heidelandschaft nicht nur zu Fuß oder mit dem Rad erkundet werden, sondern ebenso mit Kutsche und Kremser. Und der 15 Meter hohe Heideturm auf dem Heinz-Sielmann-Hügel bei Pfalzheim bietet Besucherinnen und Besuchern einen weiten Blick in die Landschaft. Weitere Ausflugstipps: [www.sielmann-stiftung.de](https://www.sielmann-stiftung.de/natur-erleben/kyritz-ruppiner-heide)

**Weitere Informationen:**[www.sielmann-stiftung.de](http://www.sielmann-stiftung.de)   
[www.reiseland-brandenburg.de/orte-regionen/nationale-naturlandschaften](http://www.reiseland-brandenburg.de/orte-regionen/nationale-naturlandschaften)